

17. Abgeordneter
Victor Perli
(DIE LINKE.)
- Kann die Bundesregierung Aussagen der nordrhein-westfälischen Landesregierung bestätigen, dass RWE mit einer Reserve von 50 Mio. Tonnen Kohle über 2030 hinaus plant (www.zeit.de/wirtschaft/2023-01/rwe-kohleausstieg-2030-braunkohle-foerderung), und wenn ja, aufgrund welcher rechtlichen Grundlage oder wissenschaftlichen Erkenntnisse hält sie eine Kohleverfeuerung über 2030 hinaus für vereinbar mit den UN-Klimavereinbarungen von Paris (Erreichung 1,5-Grad-Ziel) bzw. dem Klimaschutzgesetz?

**Antwort des Staatssekretärs Dr. Patrick Graichen
vom 26. Januar 2023**

Mit dem Gesetz zur Beschleunigung des Braunkohleausstiegs im Rheinischen Revier wird der Braunkohleausstieg im Rheinischen Revier um rund acht Jahre beschleunigt. Die RWE-Kraftwerksblöcke Niederaußem K, Neurath F (BoA 2) und Neurath G (BoA 3), die nach dem im Kohleverstromungsbeendigungsgesetz (KVBG) ursprünglich geregelten Stilllegungspfad spätestens am 31. Dezember 2038 hätten stilllegen müssen, werden nun bereits am 31. März 2030 stillgelegt.

Nach den Regelungen des Gesetzes kann die Bundesregierung bis zum 15. August 2026 entscheiden, ob die genannten drei RWE-Braunkohleanlagen ab 2030 in eine Reserve überführt werden sollen (siehe § 47 Absatz 4 KVBG). Die inhaltliche Ausgestaltung des Einsatzregimes dieser Reserve ist abhängig von der konkreten Situation zum Zeitpunkt der Überprüfung der Reserveoption im Jahr 2026. Hier wurden somit noch keine Entscheidungen getroffen, entsprechend können seitens der Bundesregierung keine Schätzungen vorgenommen oder bestätigt werden.

18. Abgeordneter
Alexander Radwan
(CDU/CSU)
- Der Export welcher konkreten Rüstungsgüter in die Islamische Republik Iran wurde mit der Einzelausfuhrgenehmigung in Höhe von 188.232 Euro, die im Rüstungsexportbericht des ersten Halbjahres 2022 erwähnt wird, erlaubt, und aus welchem Grund wurde die Ausfuhr genehmigt?

**Antwort des Staatssekretärs Sven Giegold
vom 20. Januar 2023**

Bei der erfragten Genehmigung handelt es sich nicht um eine Genehmigung für die Islamische Republik Iran selbst, sondern um eine Genehmigung für ein sondergeschütztes Fahrzeug (Toyota Landcruiser) zum Personenschutz für die Botschaft eines europäischen Landes im Iran.

19. Abgeordneter
Thomas Röwekamp
(CDU/CSU)
- Welche militärischen Großgeräte befinden sich nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit bei der Firma Battle Tank Dismantling GmbH (BTD) in Rockensußra, und wer ist jeweils Eigentümer?